

Protokollauszug

aus der

2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung

vom 15.10.2024

öffentlich

Top 5.3 Sachstand digitale Projekte des Fachbereiches Kommunikation und Partizipation mit Schwerpunkt Beteiligungsportal

Zu diesem TOP sind aus der Verwaltung Frau Bojunga und Frau Kortmann anwesend.

Frau Kortmann stellt die neue Beteiligungsplattform anhand einer Präsentation vor. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder u. a. zu:

- Nutzung für Petitionen
- Feedback nebst Zeitschienen
- Meldung von Ergebnissen
- Bearbeitung von aktuellen Meldungen über Märker
- Aufgaben der Stadt / der Agentur
- Kosten und Vertragsdaten

Die Frage nach der Nutzung des neuen Logos und neuer Schriftarten in der Präsentation wurde verneint.

Zur Frage nach den Erfolgchancen des Portals erklärt Herr Oberbürgermeister Schubert, dass eine Bearbeitung in der ganzen Breite der Verwaltung erfolgt. Eine Nutzung erfolgt in Freiburg und Bonn; hier hat sich nach einer Anlaufphase das Arbeitsaufkommen/die Intensität auf normalem Niveau eingepegelt. Von dem Portal erwartet man sich auch eine Erleichterung der Arbeit bei Veranstaltungen. Es ist mehr als ein Mängelmelder. Voraussichtlich wird auch die StVV viel eingebunden. Frau Kortmann ergänzt, dass das Thema ernst genommen wird; es sollen auch Prozesse erfasst werden.

Anschließend stellt Frau Bojunga den Sachstand zu „Relaunch potsdam.de“ anhand einer Präsentation vor. Zur geplanten Zeitschiene erklärt sie, dass man sich aktuell in der Ausschreibung befindet, spätestens im März 2025 der Zuschlag erteilt werden und im Sommer 2026 das Stadtportal zur Verfügung gestellt werden soll. Sie beantwortet Fragen zu Nutzung von KI, Dashboard-Anwendungen, Kosten und Aufgaben der Agentur sowie zu etwaigen Baukastenlösungen.

Abschließend berichtet Frau Bojunga kurz zum neuen „Social Intranet“. Hier wurde eine fertige Software eingekauft, die sich aktuell in der Testphase befindet. Der Start im Echtsystem ist für Januar 2025 vorgesehen. Nach aktuellem Stand sollen auch die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dieses nutzen können. Fragen zu den Kosten und der Vertragsdauer wurden beantwortet.